



Fake-News und Ideologiefabrikation

„Fakenews“ im digitalen Kapitalismus



**Bildungszentrum
Heimvolkshochschule
Hustedt e.V.**



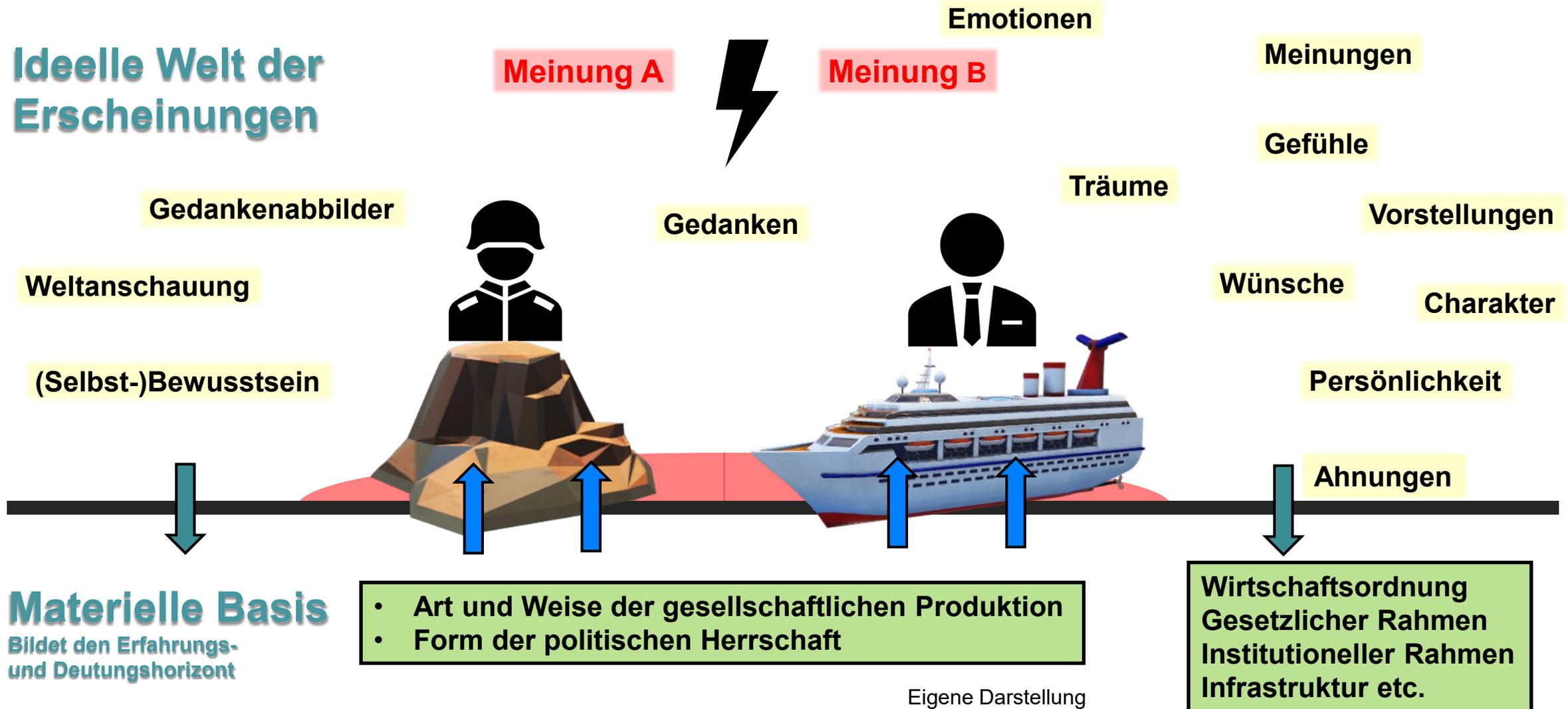
„ [...] Vorstellungen und Meinungen über die soziale und politische Wirklichkeit der Gesellschaft, die den Anspruch der Wahrheit und Allgemeingültigkeit erheben, obwohl sie unwahre, halbwahre oder unvollständige Gedankenabbilder sind.“

Lexikon der Politik: Gesellschaft und Staat, München 1995

Was ist Ideologie?



Ideelle Welt der Erscheinungen



„Ideologie konstatiert unseren Weltbezug und damit den Deutungshorizont, in dem wir uns und die gesellschaftlichen Verhältnisse verstehen und die Art und Weise, in der wir uns in diesen bewegen“

Jaeggi, 2009: 269

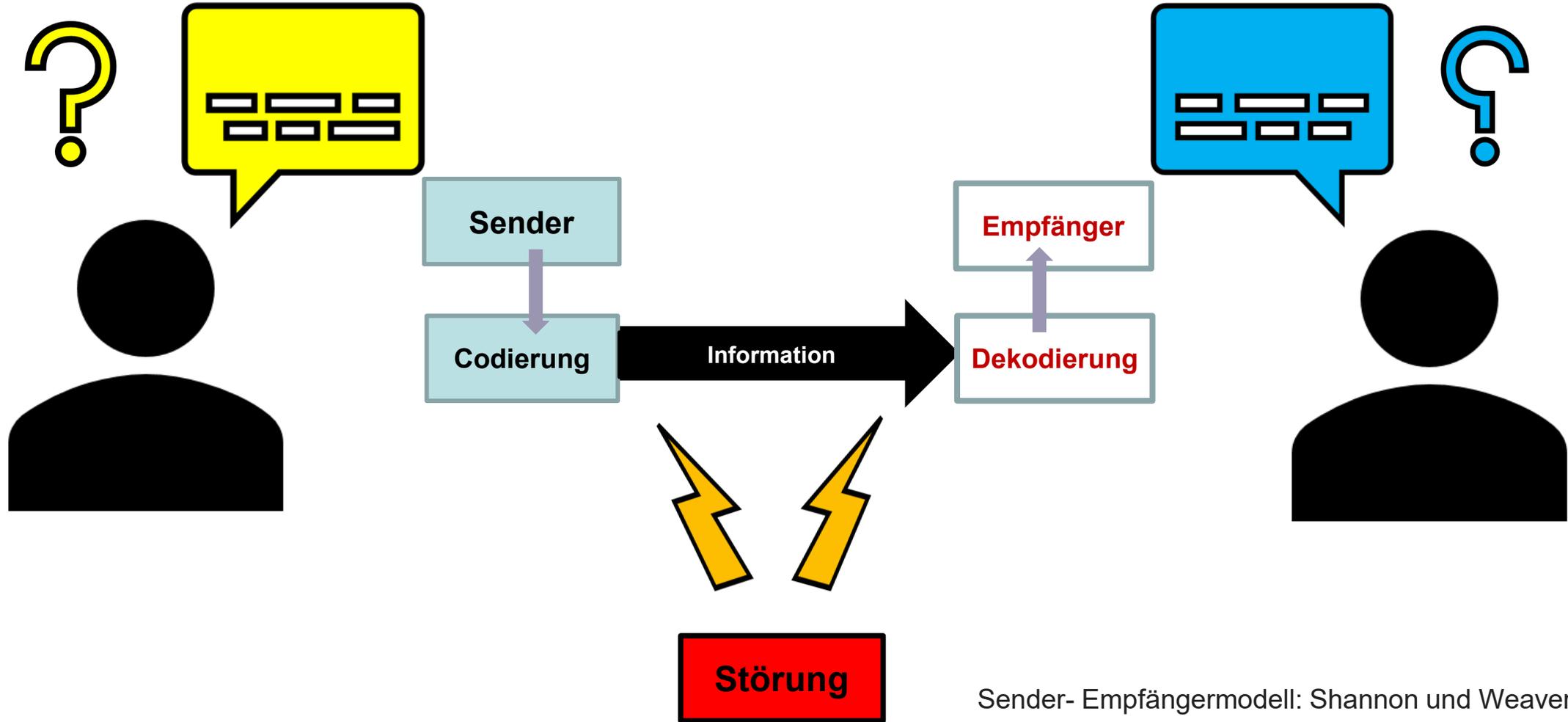




„Wahrheit besteht in der Übereinstimmung der Dinge und ihrer Gedankenabbilder. Wahrheit ist keine bloße Ansammlung von abgeschlossenen Erkenntnissen, sondern liegt im Erkenntnisprozess selbst. Sie trägt Prozesscharakter. Darin liegt auch ihre historische Bestimmtheit und Relativität begründet. Das Kriterium der Wahrheit ist die gesellschaftliche Praxis.“

Das Marx-Engels-Lexikon, Köln 2013

(Fehlerhafte) Informationsübermittlung I

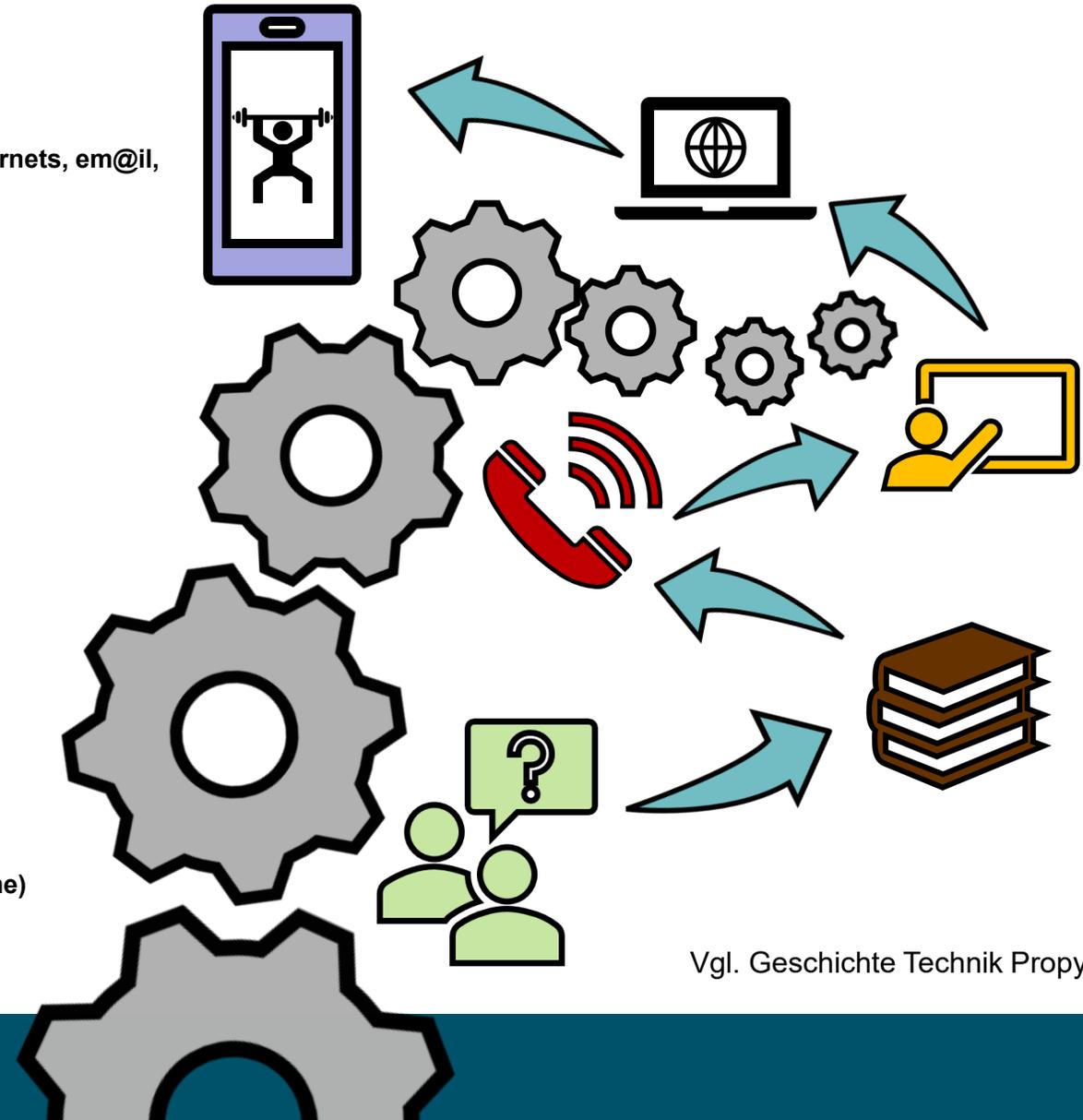


Sender- Empfängermodell: Shannon und Weaver

Entwicklung der Kommunikationstechnik



- 2010 Smartphones, Soziale Medien
- 2000 Skype, 3G, Apps, Filter
- 1987 Erstes tragbares Funktelefon
- 1994 Beginn der kommerziellen Phase des heutigen Internets, em@il, palm (Microsoft, Yahoo, AOL, Apple, Google)
- 1980 Walkman wird Massentauglich
- 1969 Vorläufer des Internet
- 1927 Erste kommerzielle Rundfunkstation
- 1902 Erstes transatlantisches Signal
- 1876 Erfindung des Telefons
- 1837 Testbetrieb des ersten Morsetelegraphen
- 1650 erste Zeitung (Leipzig)
- 1540 Glockengeläut
- 1450 Durchbruch der Erfindung des Buchdrucks
- 109 Papier (China)
- 37 Heliographie
- 550 v. Chr. Erste Post (Persien), Marathon
- 776 v. Chr. Brieftauben
- 4000 v. Chr. Erste Verwendung von Schriftzeichen (Piktogramme)
- vor 30.000 J. Felszeichnungen als Vorgänger der Schrift
- Vorher Mündliche Überlieferung



Vgl. Geschichte Technik Propyläen

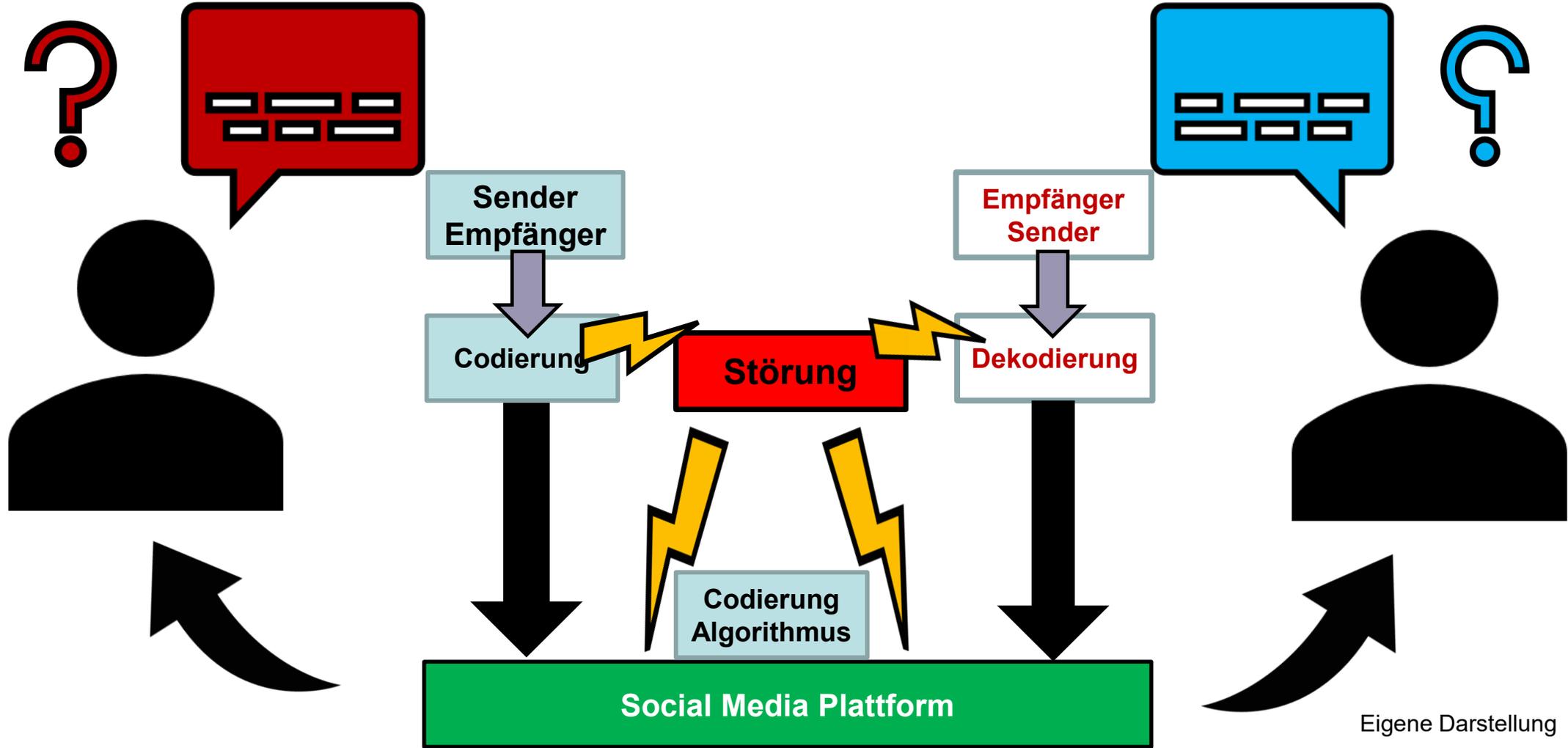


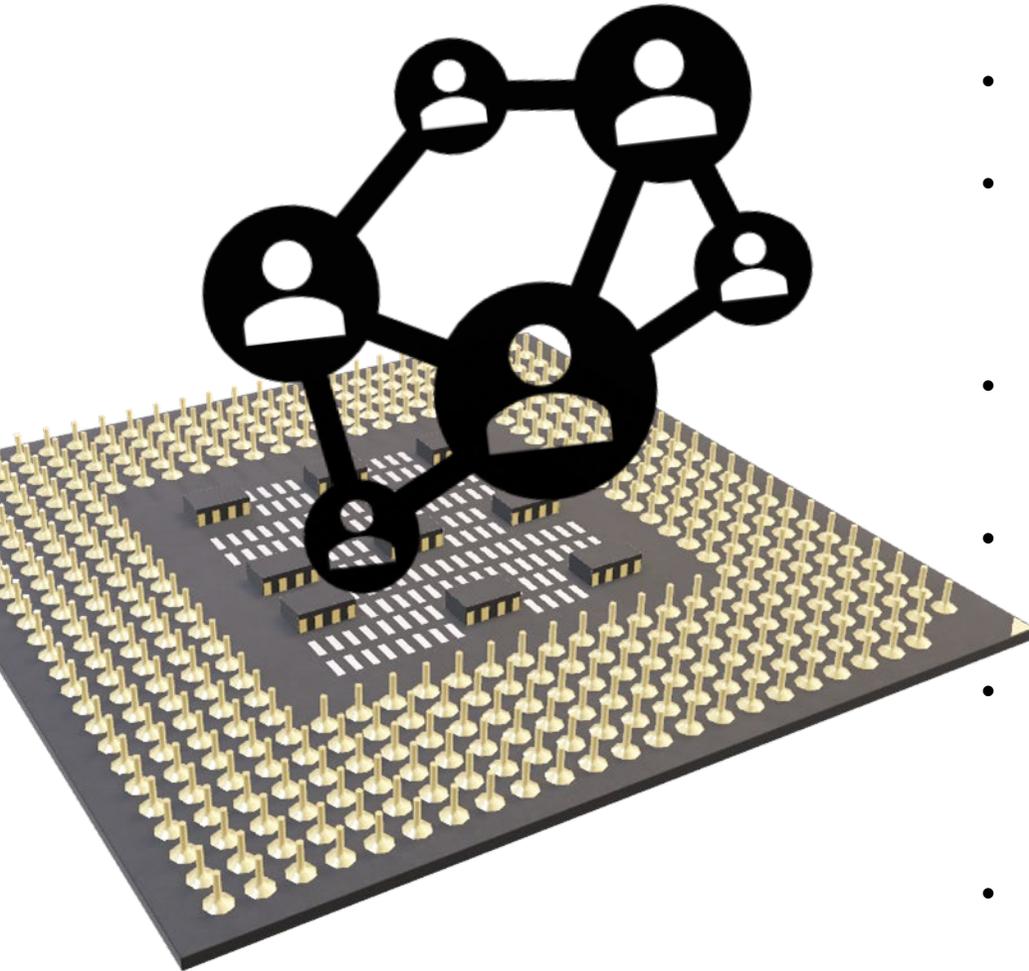
„Medien sind nicht als isolierter Sachverhalt zu analysieren, sondern stets in Relation zum ökonomischen und gesellschaftlichen Kontext zu denken“

- **Warenthese:** Medien stellen Waren dar; sie tragen damit zur Kapitalakkumulation und Reproduktion des Kapitalismus bei. Daten und Informationen sind somit als Ware auf einem quasi monopolisierten Markt zu betrachten, der der Profitlogik unterliegt
 - **Manipulations- und Ideologiethese:** Medien vermitteln unvollständige oder auch falsche Informationen um Machtverhältnisse aufrechtzuerhalten
 - **Rezeptionsthese:** Die Positionen und Inhalte können vom Publikum für wahr genommen werden, aber auch kritisch hinterfragt werden
- **Medien sind können also auch ein Ort kritischer Bewusstseinsbildung sein**

Aus Zur politischen Ökonomie der Medien in Deutschland: München 2019

(Fehlerhafte) Informationsübermittlung II

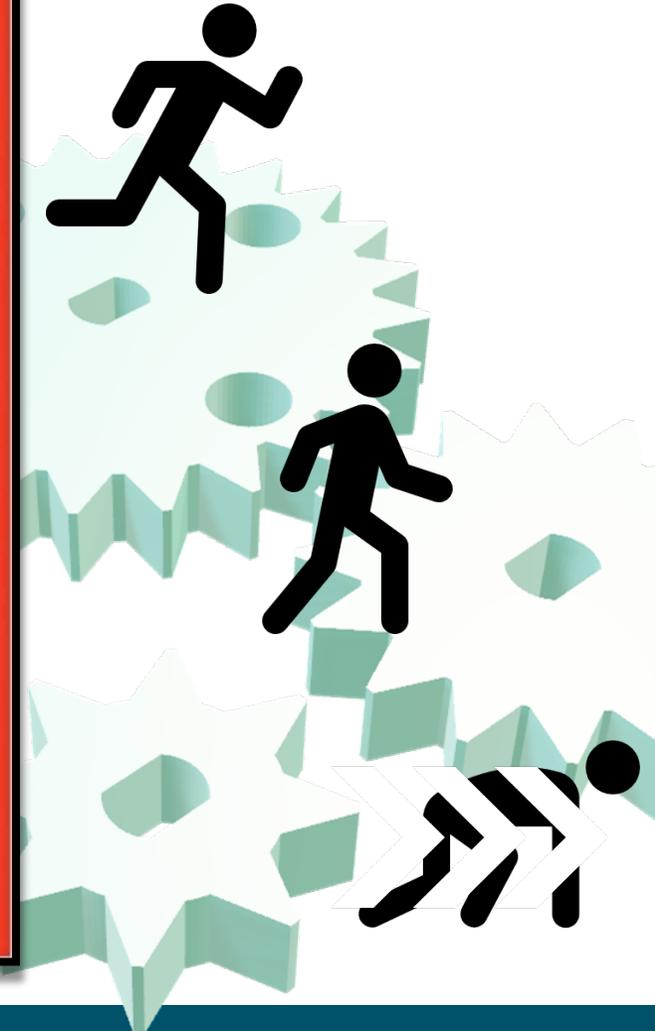
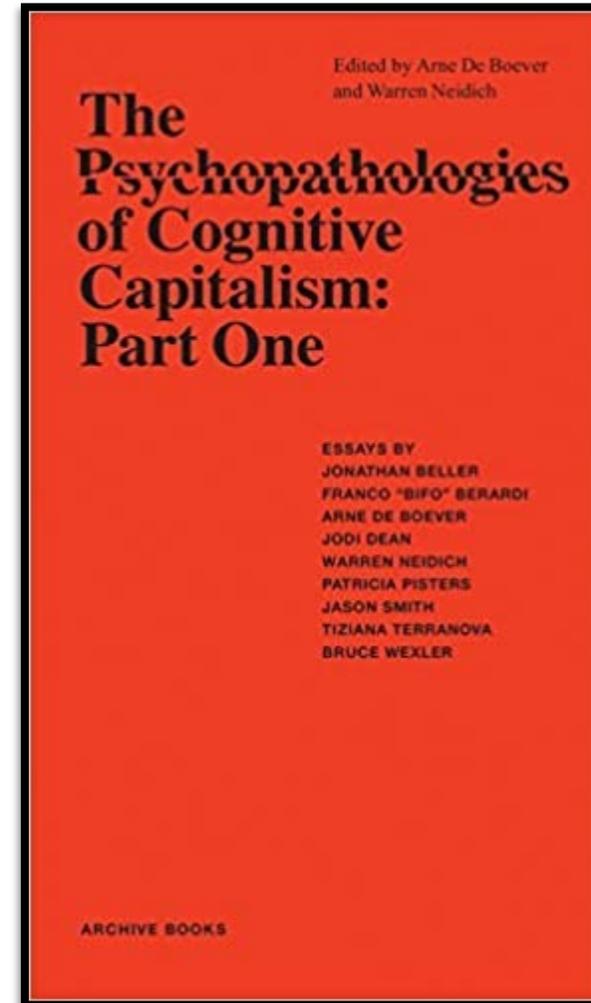




- Überwachungs- und Informationskapitalismus als neue Marktform
- Datenökonomie: Daten als Ressource kollaborativer Produktionsprozesse (Integration von User in Wertschöpfungsprozess)
- Monopolisierung der materiellen Dateninfrastruktur: Plattformökonomie und Leasing, *digitale Gatekeeper*
- *Ortsgebundenheit* bei gleichzeitiger *Orts-* und *Zeitunabhängigkeit, on demand*
- **Aufmerksamkeitsökonomie: Werbungsorientierte Algorithmisierung menschlicher Beziehungen und Schaffung sich rückkoppelnder digitaler Entitäten, Filterblasen**
- **Transnationaler Entzug vor gesetzlicher Regulierung**

Vgl. Rühling 2019: Umbrüche in Arbeitsweisen; Digitaler Kapitalismus; München 2021

- Zeitlosigkeit (Erfahrungs- und Deutungshorizont)
- Deterritorialisierung des Raumes (oben – unten)
- Melancholie: Lebenslust wird ausgesaugt
- Manie/ Hysterie (global)
- Burnout/ Stress/ Schlaflosigkeit/ always-on
- Depression/ Angst/ Panikattacken
- Träumen/ intoxication/ Infantilisierung
- Defizitorientierung
- „everybody is exposed“
- Selektive Amnesie
- Externale Traumata
- Exil Romantismus/ (geistiger) Exodus
- Individualisierung/ Fragmentierung
- Charaktermasken

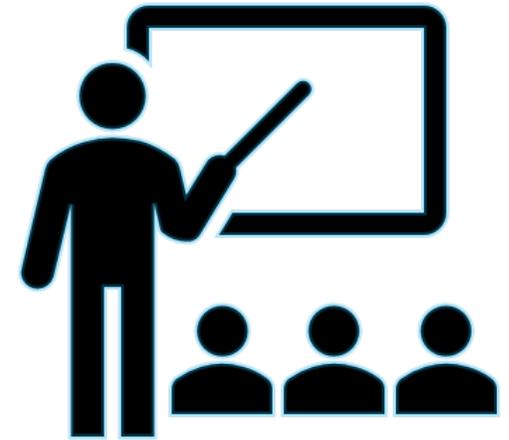


„Als objektiv notwendiges und zugleich falsches Bewußtsein, als Verschränkung des Wahren und Unwahren, die sich von der vollen Wahrheit ebenso scheidet wie von der bloßen Lüge, gehört Ideologie [...] einer entfalteten städtischen Marktwirtschaft an. Denn Ideologie ist Rechtfertigung. Sie erheischt ebenso die Erfahrung eines bereits problematischen gesellschaftlichen Zustandes, den es zu verteidigen gilt, wie andererseits die Idee der Gerechtigkeit selbst, ohne die eine solche apologetische Notwendigkeit nicht bestünde und die ihr Modell am Tausch von Vergleichbarem hat.“

Adorno, Theodor W.. Beitrag zur Ideologienlehre. Gesammelte Schriften. Bd. 8.; 1997

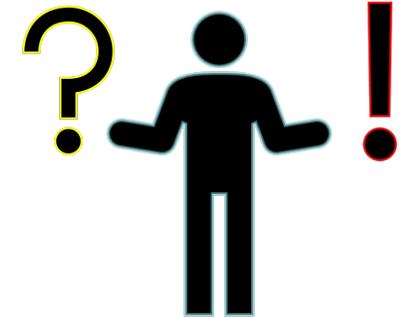
„Halbwahrheiten sind Äußerungen, die nur zu einem Teil auf tatsächlichen Ereignissen, zu einem anderen aber auf fiktiven Inhalten basieren; Äußerungen, die reale Sachverhalte übertreiben, umdeuten oder in falsche Zusammenhänge stellen; oder auch Äußerungen, die wesentliche Informationen weglassen.“

2021:Fröhliche Wissenschaft Bd. 174



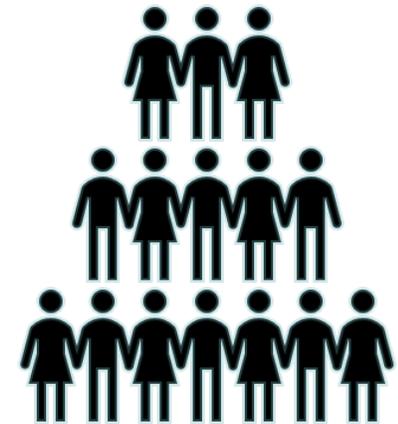
„Es geht [...] nicht nur um die Verkehrung von Wahrheit und Lüge in der Propaganda, sondern letztlich um die vollständige Irrelevanz dieser Unterscheidung in einem totalitären System, das seine Wahrheit gewaltsam setzt.“

2021:Fröhliche Wissenschaft Bd. 174



„Der »autoritäre Kapitalismus« beruht zunächst auf der Befehlsgewalt, die der Kapitaleigner bzw. die Unternehmensführung aufgrund ihrer Eigentumsrechte im Hinblick auf die Organisation des Arbeits- und Produktionsprozesses ausüben. Dazu kommen autoritäre Herrschaftsverhältnisse in der Gesellschaft, die durch konservative Ideologien, durch die Religion, durch das Wirken der ideologischen Staatsapparate sowie durch Sitten und Gebräuche wirken und sich verfestigt haben: in der Familie, in den Geschlechter- und Generationsbeziehungen, im Erziehungswesen [...]“.

Deppe 2013: Autoritärer Kapitalismus





Gesetzliche Kontrolle und Regulierung der Konzerne/Monopole:

- **Datenschutz,**
- **Datensicherheit**
- **Steuern,**
- **Marktmacht beschränken**
- **Demokratisierung digitaler Kommunikationsinfrastrukturen**

Transparenz im Wissenschaftslobbyismus:

- **Einflussnahmen von Stiftungen kenntlich machen**
- **Finanzierungsstrukturen offen legen**

Quellen hinterfragen

- Von wo und wann ist die Information?
- Von wem wurde die Information verbreitet?
- Gibt es ein Impressum?
- Steht die Information auch in der Originalquelle?
- Ist die Quelle seriös?
- Welches Interesse und welche Absicht stecken dahinter?
- Taucht die Information auch in anderen Kontexten auf, aber anders besetzt?
- Rückwärtssuche von Text und Bildern



Medienkompetenz erlangen

- Achtung bei emotional vereinnahmenden Inhalten und reißerischen Überschriften
- Filterblasen vermeiden (technisch und individuell)
- Breites Informationsangebot nutzen





- Adorno, Theodor W.. Beitrag zur Ideologienlehre. Gesammelte Schriften. Bd. 8.; 1997
- Braun, Hans-Joachim: Energiewirtschaft, Automatisierung, Information. Seit 1914 (Propyläen Technikgeschichte, 5).
- Deppe, Frank (2013): Autoritärer Kapitalismus Demokratie auf dem Prüfstand
- Fröhliche Wissenschaft Bd. 174 (2021)
- Isw-report 118, September 2019: zur politischen Ökonomie der Medien in Deutschland – eine Analyse der Konzentrationstendenzen und Besitzverhältnisse
- Isw-report 126, September 2021: digitaler Kapitalismus – die Macht globaler Technologiekonzerne
- Jaeggi, R. (2009): Was ist Ideologiekritik?
- Lexikon der Politik: Gesellschaft und Staat, München 1995
- Neidich, Warren (2017): The Psychopathologies of Cognitive Capitalism: Part Two
- Nuss, Sabine; Butollo, Florian (2019): Marx und die Roboter. Vernetzte Produktion, künstliche Intelligenz und lebendige Arbeit. 1. Auflage (Analysen).
- Rühling 2019: Umbrüche in Arbeitsweisen
- Otto, Hans-Uwe; Thiersch, Hans; Treptow, Rainer; Ziegler, Holger (Hg.) (2018): Handbuch Soziale Arbeit. Grundlagen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 6., überarbeitete Aufl. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Treptow, Elmar (2013): Das Marx Engels Lexikon